



Der Minister

Ministerium des Innern NRW, 40190 Düsseldorf

Präsidenten des Landtags
Nordrhein-Westfalen
Herrn André Kuper MdL
Platz des Landtags 1
40221 Düsseldorf

LANDTAG
NORDRHEIN-WESTFALEN
18. WAHLPERIODE

VORLAGE
18/1602

A09

11. September 2023

Seite 1 von 3

Telefon 0211 871-2283

Telefax 0211 871-

für die Mitglieder
des Innenausschusses

Sitzung des Innenausschusses am 14.09.2023
Antrag der Fraktion der FDP vom 04.09.2023
„Gute Ausbildung durch Brandschutz gefährdet? Wie sind die Ausbildungsbedingungen an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) am Standort Bielefeld“

Sehr geehrter Herr Landtagspräsident,

zur Information der Mitglieder des Innenausschusses des Landtags übersende ich den schriftlichen Bericht zum TOP „Gute Ausbildung durch Brandschutz gefährdet? Wie sind die Ausbildungsbedingungen an der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung (HSPV) am Standort Bielefeld“.

Mit freundlichen Grüßen

Herbert Reul MdL

Dienstgebäude:
Friedrichstr. 62-80
40217 Düsseldorf

Lieferanschrift:
Fürstenwall 129
40217 Düsseldorf

Telefon 0211 871-01
Telefax 0211 871-3355
poststelle@im.nrw.de
www.im.nrw

Öffentliche Verkehrsmittel:
Rheinbahnlinien 732, 736, 835,
836, U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Kirchplatz



Schriftlicher Bericht
des Ministers des Innern
für die Sitzung des Innenausschusses am 14.09.2023
zu dem Tagesordnungspunkt
„Gute Ausbildung durch Brandschutz gefährdet? Wie sind die Aus-
bildungsbedingungen an der Hochschule für Polizei und öffentli-
che Verwaltung (HSPV) am Standort Bielefeld“

Antrag der Fraktion der FDP vom 04.09.2023

Nordrhein-Westfalen stellt in diesem Jahr mit über 3.000 Kommissaranwärterinnen und -anwärtern so viele junge Menschen ein wie nie zuvor. Mit diesen hohen Einstellungszahlen geht die Polizei NRW an die äußersten Grenzen der Kapazität – das gilt auch für die räumliche Unterbringung in den Lehrveranstaltungen der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung Nordrhein-Westfalen (HSPV NRW).

Die HSPV NRW fungiert seit dem Jahre 2018 als Mieter der Liegenschaft in Bielefeld, als Vermieter fungiert der Bau- und Liegenschaftsbetrieb NRW (BLB NRW).

Insgesamt sind 1.562 Studentinnen und Studenten durch die Einstellungsbehörden am Standort in Bielefeld zugewiesen. Aufgrund der dualen dreijährigen Ausbildung bzw. der sich wiederholenden fachpraktischen sowie theoretischen Wissensvermittlungen sind jedoch nicht alle Studentinnen und Studenten gleichzeitig am Studienort. Ohne flankierende Maßnahmen befänden sich durchschnittlich rund 850 Studentinnen und Studenten während der fachtheoretischen Unterrichtszeit am ost-westfälischen Studienort.

Das gegenwärtige Brandschutzkonzept am HSPV-Standort Bielefeld sieht wie bei allen 15 Liegenschaften der Hochschule bestimmte Rahmenparameter bzgl. der sächlichen als auch personellen Gebäudenutzung vor. Grundsätzlich wurde bei der Anmietung der Räumlichkeiten für die Abteilung Bielefeld die steigende Anzahl der Studentinnen und Studenten durch eine Erweiterung des Mietvertrages und die Anmietung zusätzlicher Räumlichkeiten berücksichtigt. Die HSPV NRW hat als Mieter ein hohes Interesse daran, die notwendige Aktualisierung der gegenwärtigen Brandschutzkonzeption gemeinsam mit dem BLB NRW als Vermieter schnellstmöglich umzusetzen. Erste konzeptionelle Schritte sind bereits gemeinsam mit dem BLB NRW vollzogen worden. Es werden jedoch



auch bauliche Anpassungen erforderlich sein, die noch eine entsprechende Zeit in Anspruch nehmen werden, bis die aktuelle Kapazitätsbeschränkung aufgehoben werden wird.

Vor diesem Hintergrund hat die HSPV NRW zur Eruiierung kurzfristiger Lösungen im Rahmen des organisatorischen Brandschutzes einen Brandschutzsachverständigen mit der Erstellung eines beratenden Gutachtens beauftragt.

Außerdem wird aktuell über eine verstärkte Nutzung der Online-Lehre und dem situativen Einsatz von digitalen Lehr- und Lernmitteln versucht, die Zahl der Anwesenden zu reduzieren. Insbesondere zu den Stoßzeiten in der Lehre sollen Kapazitätsüberschreitungen so vermieden werden. Darüber hinaus ist bei einer thematischen Betrachtung die Feststellung zu berücksichtigen, dass es sich bei Online-Lehrveranstaltungen der HSPV NRW ausschließlich um die Vermittlung von theoretischen Unterrichtsinhalten handelt. Der fachpraktische Unterricht innerhalb der Ausbildung ist davon nach wie vor nicht betroffen. Eine gesonderte Ausstattung der Studentinnen und Studenten für die Online-Lehre ist nicht geplant. Die Erfahrungen aus der Pandemie haben gezeigt, dass alle Studentinnen und Studenten einen großen Teil der Lehre mit vorhandenem Equipment online bewältigen können.

Auch finden aktuell Gespräche mit Behörden und privaten Anbietern statt, die über Räumlichkeiten in Bielefeld verfügen, um kurzfristig auf deren Liegenschaften zurückgreifen zu können. Entsprechende Prüfungen laufen bereits.

Es bleibt festzuhalten, dass die Sicherheit der Studentinnen und Studenten sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – durch die oben genannten Maßnahmen – auch am HSPV-Standort Bielefeld nicht gefährdet ist.

Grundsätzlich entspricht die nunmehr in Rede stehende Überlegung einzelner Studentinnen und Studenten und/oder Lehrkräfte, dem Präsenzunterricht den Vorzug zu geben, uneingeschränkt der strategisch-didaktischen grundsätzlichen Ausrichtung der HSPV NRW und wird – nach der Lösung der Kapazitätsprobleme – auch am Standort Bielefeld umgesetzt werden. Dabei gilt allerdings auch zu berücksichtigen, dass anteilige Online-Lehre im Rahmen des Theorieunterrichts neben der Flexibilität auch weitere Vorteile wie Ortsunabhängigkeit, individuelles Lerntempo, Einsatz vielfältiger moderner Lernmaterialien, Verwendung stets aktualisierter Inhalte, Umweltfreundlichkeit, Förderung von Selbstmanagement und Disziplin in der Erwachsenenbildung in sich birgt. An anderen Standorten der HSPV NRW werden im Rahmen eines Pilotprojektes im Fachbereich Allgemeine Verwaltung/Rentenversicherung Online-Blöcke in der Lehre mit eingeplant.